



Ford Focus (2004-2011) Benziner

Kompaktklasse mit Fahrspaß

Die zweite Generation des Erfolgsmodells von Ford wurde von 2004 bis 2011 hergestellt. Ein dezentes Facelift wurde 2007 eingeführt. Den Focus gibt es als Drei- und Fünftürer, als Kombi (Turnier) sowie eher selten als Limousine und als Cabrio mit Stahl-Klappdach. Wie bereits beim Vorgänger bringen das ausgewogene Fahrwerk und die gekonnt abgestimmte Lenkung viel Fahrspaß, vor allem dann, wenn einer der kräftigeren Motoren an Bord ist. Überzeugen kann der Focus nicht nur durch seine agilen und sicheren Fahreigenschaften, sondern auch durch das gute Raumangebot. Speziell der Kofferraum ist überdurchschnittlich groß – besonders natürlich im Kombi Turnier. Auch auf der Rücksitzbank herrscht ausreichend Platz, der Zustieg im Dreitürer und Cabrio ist dorthin allerdings beengt. Die funktionelle Bedienung stellt keinen vor große Herausforderungen und die körpergerechten Sitze eignen sich auch für längere Strecken. Beim TÜV schneidet der Focus leicht unterdurchschnittlich ab, der Grund ist das anfällige Fahrwerk, das häufig mit ausgeschlagenen Gelenken auffällt. In der ADAC Pannenstatistik liegt der Focus etwa im Mittelfeld.

Empfehlung: Für den Focus gibt es eine viele verschiedene Benzin-Motoren. Der 1.4 Basisbenziner mit nur 80 PS ist lahm und daher keine Empfehlung. Der 1.6 mit 100 PS reicht dagegen zum Mitschwimmen im Alltag. Etwas mehr Kraft haben der 1.6 Ti mit 115 PS und der 1.8 mit 125 PS. Zügig geht es im 2.0 (145 PS) voran, doch der will – wie alle anderen Saugmotoren auch – fleißig gedreht werden. Die präzise und leichtgängige Schaltung unterstützt das immerhin. Etwas besonderes in der Kompaktklasse sind die 2,5 Liter Fünfzylinder im Focus ST und RS. Die Turbomotoren haben einen charakterstarken Klang und bieten teils enorm viel Leistung. Allerdings sind sie im Einkauf und Unterhalt deutlich teurer als die zivilen Varianten.






- ⊕ gute Verarbeitung, sicheres Fahrwerk, große Auswahl am Gebrauchtwagenmarkt, körpergerechte Sitze, agile Fahreigenschaften, großer Kofferraum (v. a. Kombi), präzise und leichtgängige Schaltung
- ⊖ teils durchzugsschwache Motoren, schlechte Sicht nach hinten (Drei-, Fünftürer), anfälliges Fahrwerk

Zuverlässigkeit (ADAC Pannenstatistik 2020)

ADAC-Bewertung	32,8	35,1
Baujahr	2010	2011

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Die Pannenkennziffer ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2010	2011
	17,7	14,0
	27,5	22,9
	37,2	31,8
	47,0	40,7
	>47,0	>40,7

Mängel und Rückrufe

Allgemein	<p>In der ADAC Pannenstatistik zeigt der Focus der zweiten Generation eine durchschnittliche Pannensicherheit (gelb) und liegt im Mittelfeld der unteren Mittelklasse. Beim TÜV-Report schneidet der Focus II etwas schlechter als der Durchschnitt ab. Auffällig sind vorzeitig verschleißende Fahrwerksgelenke und rostende Abgasanlagen. Außerdem gibt es an der Beleuchtung des öfteren etwas zu beanstanden, was natürlich auch an schlechter Wartung liegen kann.</p>
Rückrufe	<p>9/2005: Wasser kann in den Motor des Heckscheibenwischers eindringen und dort einen Kurzschluss verursachen. Ein überhitzter Motor kann Kunststoffverkleidungen beschädigen. Es erfolgt der Einbau eines geänderten Dichtrings und einer Dichttülle. Dauer: etwa eine Stunde. Betroffene Fzg. in Deutschland: 61.440 (auch andere Modelle betroffen).</p> <p>9/2008: Ein Teilstück der Servolenkungsleitung kann undicht werden und Servoöl austreten. Dies führt zum Verlust der Servounterstützung. Es werden also erheblich höhere Lenkkräfte erforderlich und im Extremfall kann sich das Servolenkungsöl an heißen Motorteilen entzünden. Die Händler prüfen, ob die Leitung getauscht werden muss. Der Tausch dauert etwa 1,6 Stunden und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 8.100 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Teilstück der Servoleitung mit modifiziertem Produktionscode.</p> <p>6/2009: Das Rückschlagventil in der Unterdruckpumpe des Bremssystems kann bei niedrigen Umgebungstemperaturen und kaltem Motor möglicherweise nicht öffnen und den Bremskraftverstärker dann nicht mit Unterdruck versorgen. Die Bremse bleibt in diesem Fall zwar funktionsfähig, jedoch ist deutlich höherer Pedaldruck erforderlich. Das Rückschlagventil wird ersetzt. Die Aktion dauert etwa eine halbe Stunde. Die Aktion läuft seit Mai 2009 und lief schon einmal im Januar 2008 zum gleichen Problem. Betroffene Fzg. In Deutschland: 12.000 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattssystem.</p> <p>2/2010: Wegen fehlendem Unterdruck kann die Bremskraftunterstützung deutlich abfallen. Dies passiert nur bei besonderen Betriebsbedingungen. Bei den betroffenen Fahrzeugen wird ein Softwareupdate der Motorsteuerung durchgeführt. Die Durchführung der Aktion dauert etwa eine halbe Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. In Deutschland: 650. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattssystem.</p> <p>1/2012: Betroffene Varianten: 1.8/1.8 Flexifuel/2.0. Bei Feuchtigkeitseintritt kann es zum Kurzschluss und Ausfall des Lüfters kommen. Auch ein Brandschaden ist im Kurzschlussfall nicht auszuschließen. Die Händler ergänzen einen Zusatzkabelstrang, der die Spannungsversorgung zum Lüftermodul bei ausgeschalteter Zündung unterbricht (Sicherheitsschaltung). Zusätzlich wird um das Modul eine</p>

Schutzabdeckung angebracht, die vor Wassereintritt und Korrosion schützen soll. Die Maßnahmen dauern etwa eine Stunde und sind für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. In Deutschland: 3.047 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Schutzabdeckung an Steuermodul.

11/2012: Gelöstes Streusalz kann in die Elektronik (Steuergerät) des Kühlerlüfters eindringen. Dies kann dort zur Überhitzung führen. In Folge können sich dadurch die umliegenden Bauteile entzünden und es zum Brandschaden kommen. Die Händler überprüfen das Kühlerlüfter-Modul und bauen, falls erforderlich, einen zusätzlichen Kabelbaum ein, der die Stromversorgung des Kühlerlüfter-Moduls bei ausgeschalteter Zündung unterbricht. Zusätzlich wird an das Modul ein Spritzschutz angebracht, der vor Wassereintritt und und Korrosion schützen soll. Die Aktion dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. In Deutschland: 1.464. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattssystem (Aktionscode 2C470).

7/2014: Gelöstes Streusalz kann in die Elektronik (Steuergerät) des Kühlerlüfters eindringen. Dies verursacht dort Korrosion und Überhitzung. In Folge können sich die umliegenden Kabel und Bauteile entzünden. Die Händler überprüfen das Kühlerlüfter-Modul und bauen, falls erforderlich, einen zusätzlichen Kabelstrang ein, der die Stromversorgung des Kühlerlüfter-Moduls bei ausgeschalteter Zündung unterbricht. Zusätzlich wird an das Modul ein Spritzschutz angebracht, der vor Wassereintritt und und Korrosion schützen soll. Die Aktion dauert etwa eine Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. In Deutschland: 31.000 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattssystem.

12/2017: Betroffene Varianten: nur Erdgas-Fahrzeuge. Korrosion am Erdgas-Multiventil kann zu Fehlfunktionen der Druckentlastungsvorrichtung führen. Der Hersteller ruft daher das Produkt zurück, stellt jedoch auch auf Nachfrage keine weiteren Informationen bereit. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstattssystem.

Modellgeschichte

11/2004	Neuvorstellung als 3- und 5-türige Schräghecklimousine, 4-türige Stufenhecklimousine und fünftürige Kombilimousine; Motoren: 1.4 16V (59 kW/80 PS), 1.6 16V (74 kW/100 PS), 1.6 Ti-VCT (85 kW/115 PS), 2.0 16V (107 kW/145 PS), 1.6 TDCi (80 kW/109 PS), 2.0 TDCi (100 kW/136 PS) mit Partikelfilter
03/2005	neuer zusätzlicher Motor: 1.6 TDCi (66 kW/90 PS)
04/2005	neuer Motor: 1.8 TDCi (85 kW/115 PS)
01/2006	1.8 TDCi (85 kW/115 PS) entfällt
03/2007	Bivalenter Erdgasantrieb in Verbindung mit 2.0 l-Motor erhältlich, bei Benzinbetrieb (107 kW/145 PS) und bei Erdgasbetrieb (93 kW/126 PS)
02/2008	umfangreiche Modellpflege bei 3- und 5-türige Schräghecklimousine, 4-türige Stufenhecklimousine und fünftürige Kombilimousine; Motoren: 1.4 16V (59 kW/80 PS), 1.6 16V (74 kW/100 PS), 1.6 Ti-VCT (85 kW/115 PS), 1.8 16V (92 kW/125 PS), 1.8 FFV (92 kW/125 PS, Ethanolbetrieb), 2.0 16V (107 kW/145 PS), 1.6 TDCi (66 kW/90 PS) optional mit offenem Partikelfilter, 1.6 TDCi (80 kW/109 PS) mit Partikelfilter, 2.0 TDCi (100 kW/136 PS) mit Partikelfilter; bivalenter Erdgasantrieb in Verbindung mit 2.0 l-Motor erhältlich, bei Benzinbetrieb (107 kW/145 PS) und bei Erdgasbetrieb (93 kW/126 PS); bivalenter Autogasbetrieb in Verbindung mit 2.0 l-Motor erhältlich, bei Benzinbetrieb (107 kW/145 PS) und bei Autogasbetrieb (104 kW/140 PS)
03/2008	Modelleinführung Ford Focus ST mit 2.5 l-Reihenfünfzylinder und Turboaufladung (166 kW/225 PS); Einführung Powershift-Automatikgetriebe (Doppelkupplungsgetriebe) für 2.0 TDCi-Motoren
08/2008	Einführung Spritsparvariante Ford Focus Econetic in Verbindung mit 1.6 TDCi (80 kW/109 PS)
01/2009	Modelleinführung Sportvariante Ford Focus RS mit 2.5 l-Reihenfünfzylinder und Turboaufladung (225 kW/306 PS); Motor 1.6 TDCi (66 kW/90 PS) jetzt mit Dieselpartikelfilter (geschlossenes System) serienmäßig; alle 1.6 TDCi-Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 5
08/2009	Motoren 1.6 16V (74 kW/100 PS) und 2.0 16V (107 kW/145 PS) erfüllen Schadstoffklasse Euro 5
03/2011	Modellwechsel

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Schrägheck	Stufenheck	Kombi	Cabrio
Länge/Breite/Höhe [mm]	4342/1840/1497	4488/1840/1497	4494/1839/1503	4509/1834/1456
Kofferraumvolumen [l]	385	526	503	534
Dachlast [kg]	75	75	75	-
Tankinhalt [l]	55	55	55	55

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.4	1.6	1.6 Ti-VCT	1.8	2.0	ST	RS
Aufbau/Türen	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/3	SR/3
Bauzeitraum	2004-2010	2004-2011	2004-2010	2006-2010	2004-2011	2005-2010	2009-2010
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1388	4/1596	4/1596	4/1798	4/1999	5/2522	5/2522
Leistung [kW/PS]	59/80	74/100	85/115	92/125	107/145	166/225	224/305
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	124/3500	150/4000	155/4150	165/4000	185/4500	320/1600	440/2300
Beschleunigung 0-100km/h [s]	14,1	11,9	10,8	10,3	9,2	6,8	5,9
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	164	180	190	198	206	241	263
Verbrauch Hersteller pro 100km [l]	6,6 S	6,7 S	6,4 S	7,0 S	7,1 S	9,3 S	9,4 S
Anhängelast gebremst/ungebr. [kg]	700/620	1200/620	1200/625	1200/650	1400/660	-/-	-/-
CO ₂ [g/km] CO ₂ -Effizienzklasse	157 E	159 F	155 E	169 F	170 F	224 G	225 G
Versicherungsklassen KH/VK/TK	17/13/14	17/13/16	17/14/17	17/14/17	16/16/18	13/19/24	14/26/27
Steuer pro Jahr* [Euro]	94	108	108	121	135	260	262
Schadstoffklasse	Euro 4	Euro 4	Euro 4	Euro 4	Euro 4	Euro 4	Euro 4

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.
*Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, incl. Einbaukosten)

TYP	1.4	1.6	1.6 Ti-VCT	1.8	2.0	ST	RS
Wartung 1	210	210	260	220	270	270	330
bei km/Monate	20000/12	20000/12	20000/12	20000/12	20000/12	20000/12	20000/12
Wartung 2	290	290	350	340	420	480	540
bei km/Monate	60000/36	60000/36	60000/36	60000/36	60000/36	60000/36	60000/36
Wartung 3	370	370	-	390	-	420	-
bei km/Monate	80000/48	80000/48	-	80000/48	-	80000/48	-
Wartung 4	430	430	-	480	-	630	-
bei km/Monate	120000/72	120000/72	-	120000/72	-	120000/72	-
Zahnriemen	450	450	510	-	-	390	410
bei km/Mon	160000/96	160000/96	160000/-	-	-	200000/-	200000/-
Bremsscheiben und -beläge vorn	410	410	380	410	400	430	830
Bremsscheiben und -beläge hinten	380	380	420	380	420	400	480
Auspuffanlage (nach Kat)	520	560	650	550	560	1480	1940
Kupplung	830	830	970	1050	980	1180	1000
Generator	k.A.	290	k.A.	290	k.A.	480	k.A.
Anlasser	k.A.	330	k.A.	420	k.A.	550	520

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.4	1.6	1.6 Ti-VCT	1.8	2.0	ST	RS
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	94	95	97	98	103	121	170
Betriebskosten (Kraftstoff)	129	130	125	135	137	173	174
Werkstatt- /Reifenkosten	86	87	100	91	104	132	173
Gesamtkosten pro Monat	309	312	322	324	344	426	517
Gesamtkosten pro km [Cent]	24,7	25,0	25,8	25,9	27,5	34,1	41,4

Garantien

Der Focus hat eine zweijährige allgemeine Garantie. Eine Lackgarantie gibt es zwar nicht, jedoch eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Eine zweijährige, europaweite Mobilitätsgarantie bietet Ford ebenfalls.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2004 ★★★★★

Der Ford Focus bietet Dank steifer Fahrgastzelle sowie Front-, Seiten- und Vorhangairbags einen guten Insassenschutz. Mit insgesamt gerundeten 35 Punkten für den Insassenschutz erzielt er 5 Sterne (Frontalcrash: 16; Seitencrash/Pfahlaufprall: 18; Gurtwarner für Fahrer-/ Beifahrer: 2). Der Fußgängerschutz erreicht nur 2 von 4 Sternen. Die Kindersicherheit erzielt aber gute 4 von 5 Sternen.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.